

## Absichtserklärung zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten im Rhein-Hunsrück-Kreis

Im Rhein-Hunsrück Kreis arbeiten viele Akteure an der **Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten**. Es ist wichtig, diese Angebote und Initiativen stärker bei den Migrantinnen und Migranten bekannt zu machen, damit sie in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig gilt es, diese Beratungsleistungen und Aktivitäten zielgruppenorientiert auszurichten. Um die Arbeitsmarktintegration in der Region zu verbessern, gilt es daher die relevanten Arbeitsmarktakteure, kommunale Akteure und Vertretungen von Migrantinnen und Migranten zusammenzubringen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Es soll ein **Netzwerk** initiiert werden, das konstruktiv und ungezwungen agiert. Dieses Netzwerk orientiert sich an den Ressourcen, Interessen und Möglichkeiten der Beteiligten und basiert auf einer Absichtserklärung der jeweiligen Akteure. Diese Absichtserklärung dient der organisierten thematischen Zusammenarbeit, der Nutzung von Synergien, der Weiterentwicklung von Maßnahmen und Strategien sowie der Information.

Im Rahmen des Netzwerks werden regelmäßig thematische Vernetzungstreffen durchgeführt und begleitend relevante Informationen der Akteure über einen Netzwerkverteiler verbreitet.

Die Vernetzungstreffen und der Netzwerkverteiler dienen

- der Förderung des Austauschs und der Vernetzung von lokalen arbeitsmarktrelevanten Akteuren im Rhein-Hunsrück-Kreis
- der Bündelung vorhandener Ressourcen und Kompetenzen
- der Kenntnis von Bedarfen und Angeboten der arbeitsmarktrelevanten Akteure und der Migrantinnen und Migranten sowie der migrantischen Ökonomien
- der Entwicklung von Strategien, um auf die Bedarfe reagieren zu können.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Die **unterzeichnenden Akteure** wirken an der Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten im Rhein-Hunsrück-Kreis mit. Sie erklären sich bereit, an Vernetzungstreffen teilzunehmen und sich am fachlichen Austausch zu beteiligen. Sie leiten Informationen weiter und bringen ihre Ressourcen und Kompetenzen in das Netzwerk ein. Sie sprechen Migrantinnen und Migranten im RHK sowie regionale Unternehmen an und informieren diese über Angebote und Maßnahmen. Ein Augenmerk liegt auch auf Unternehmen von Migrantinnen und Migranten. Diese migrantischen Ökonomien sollen stärker in regionale Strukturen einbezogen werden, um als potenzielle Arbeitgeber und wirtschaftliche Motoren der Region sichtbar zu werden.

Innerhalb des Netzwerkes können sich **thematische Arbeitskreise** bilden z. B. zu Existenzgründung, Frauen, Sprache, (migrantische) KMU. Das Netzwerk ist offen für weitere interessierte Akteure, die Maßnahmen zur Erreichung des gemeinsamen Ziels umsetzen.

Das Teilprojekt „IQ Rheinland-Pfalz – Fachkräfte für KMU und ethnische Ökonomien: Frauen mit Migrationshintergrund“ unter Trägerschaft der AGARP hat in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration der Verbandsgemeinde Simmern dieses Netzwerk initiiert. Das Teilprojekt baut den Netzwerkverteiler auf und organisiert die Vernetzungstreffen im Jahr 2016. Danach bedarf es einer regionalen **Koordinierungsstelle**.

Die unterzeichnenden Akteure erklären sich bereit, Namen, Mailadresse sowie die Postanschrift des Unternehmens oder der Einrichtung für alle Mitglieder zugänglich zu machen. Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, ohne eine vorherige Erlaubnis einzuholen.

Mit Unterzeichnung der Absichtserklärung treten die Akteure dem Netzwerk verbindlich bei. Sie können jederzeit schriftlich oder mündlich ihren Austritt erklären.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



## Unterzeichnende Akteure:

Einrichtung/Institution	Name	Funktion	Unterschrift
IQ Teilprojekt der AGARP	Tor, Havva	Projektleitung	
Beirat für Migration und Integration der Simmern	Sucubasi, Tahir	Vorsitzender BMI	
Verbandsgemeinde Simmern	Boos, Michael	Verbandsbürgermeister	
Agentur für Arbeit RHK	Scheer, Christian	Geschäftsstellenleiter	
Jobcenter Simmern	Lemens, Andreas	Geschäftsführer	
Regionalrat Wirtschaft	Kistner, Achim	Geschäftsführer	
IHK Koblenz, Reg. Simmern	Schneider, Knut	Geschäftsstellenleiter	
HWK Koblenz	Wagner, Hans-Joachim	Ausbildungsberater	
Internationaler Bund	Weckmüller, Christine	Jugendmigrationsdienst	
Hahn Kunststoffe GmbH	Kasper, Teresa	Managementbeauftragte	

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Einrichtung/Institution	Name	Funktion	Unterschrift
Diakonie	Senst, Okka	Flüchtlingsberatung	

Ort, Datum

Das IQ Teilprojekt „IQ Rheinland-Pfalz - Fachkräfte für KMU und ethnische Ökonomien: Frauen mit Migrationshintergrund“ der AGARP ist Teil des IQ Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz. Das Landesnetzwerk wird koordiniert vom ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

